

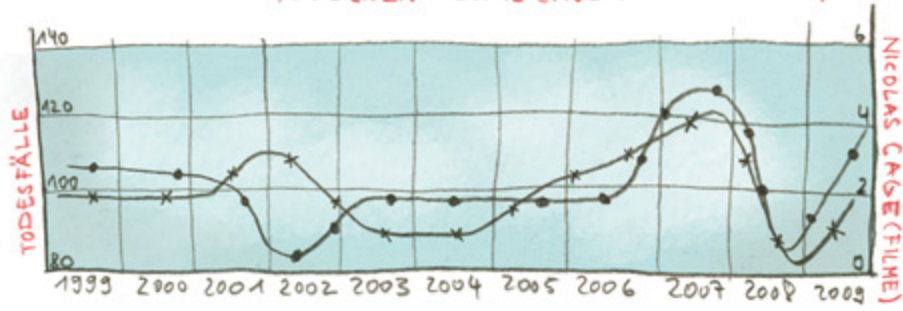
KLAR SOWEIT?

LOST IN CORRELATION



DAS MAG EINE KORRELATION - ALSO EIN STATISTISCH SIGNIFIKANTER TREND - SEIN, ABER NOCH KEINE URSÄCHLICHE VERKNÜPFUNG.

TODESFÄLLE DURCH ERTRINKEN IM POOL (x) korrelieren mit FILMEN, IN DENEN NICOLAS CAGE MITSPIELT (o)



OBWOHL DIE DATEN HIER KORRELIEREN, WÜRD E WOHL KAUM JEMAND BEHAUPTEN WOLLEN, DASS UMSO MEHR MENSCHEN ERTRINKEN, JE HÄUFIGER NICOLAS CAGE DREHT - UND UMGEKEHRT. KAUSALITÄT IST NICHT GLEICHBEDEUTEND MIT KORRELATION.



UND WAS IST MIT WURST?

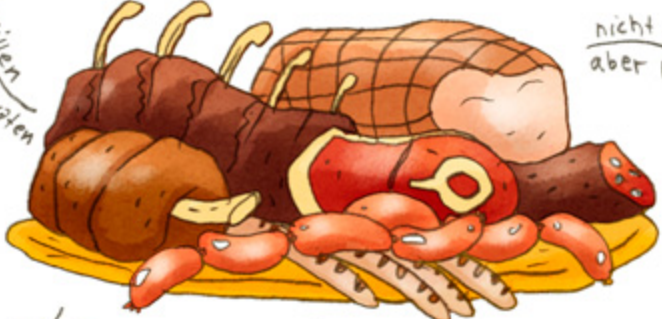
HAA's
Heterozyklische-Aromatische Amine



BEI DER VERARBEITUNG, ZUBEREITUNG UND VERDAUUNG VON ROTE M FLEISCH ENTSTEHEN NACHWEISLICH MUTAGENE[®] STOFFE.



grillen
Schiffen
braten



nicht nachgewiesen
aber vermutet

NOC's

Nitroso-Verbindungen
z.B. Nitrosamine



besonders pH
bei hohen Temperaturen

VIREN
die Krebs auslösen können

PAK's

Polzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe



räuchern
anbraten

hoher Anteil in
rotem Fleisch

Häm-EISEN

aus Hämoglobin



© ERBGUT VERÄNDERNDE

IN DER WHO-STUDIE GEHT ES NICHT UM MECHANISMEN UND PHYSIOLOGISCHE ZUSAMMENHÄNGE, SONDERN UM EINE RISIKO-EINSTUFUNG: PRO 50 G VERZEHRTER FLEISCHMENGE SOLL DAS ERKRANKUNGSRISIKO UM 18% ANSTEIFEN. WAS BEDEUTET DAS FÜR UNS? ANGENOMMEN, DIESE ZAHLEN GELTEN AUCH FÜR DEUTSCHLAND UND ANGENOMMEN, DAS RISIKO EINES DURCHSCHNITTS-DEUTSCHEN IN SEINEM LEBEN AN DARMKREBS ZU ERKRANKEN LIEGT BEI 5% :

ISST TÄGLICH(!)
140G FLEISCH
UND WURST



NA DENN,
MAHLZEIT!



KLONK

Höhö

ISST TÄGLICH(!)
190G FLEISCH
UND WURST

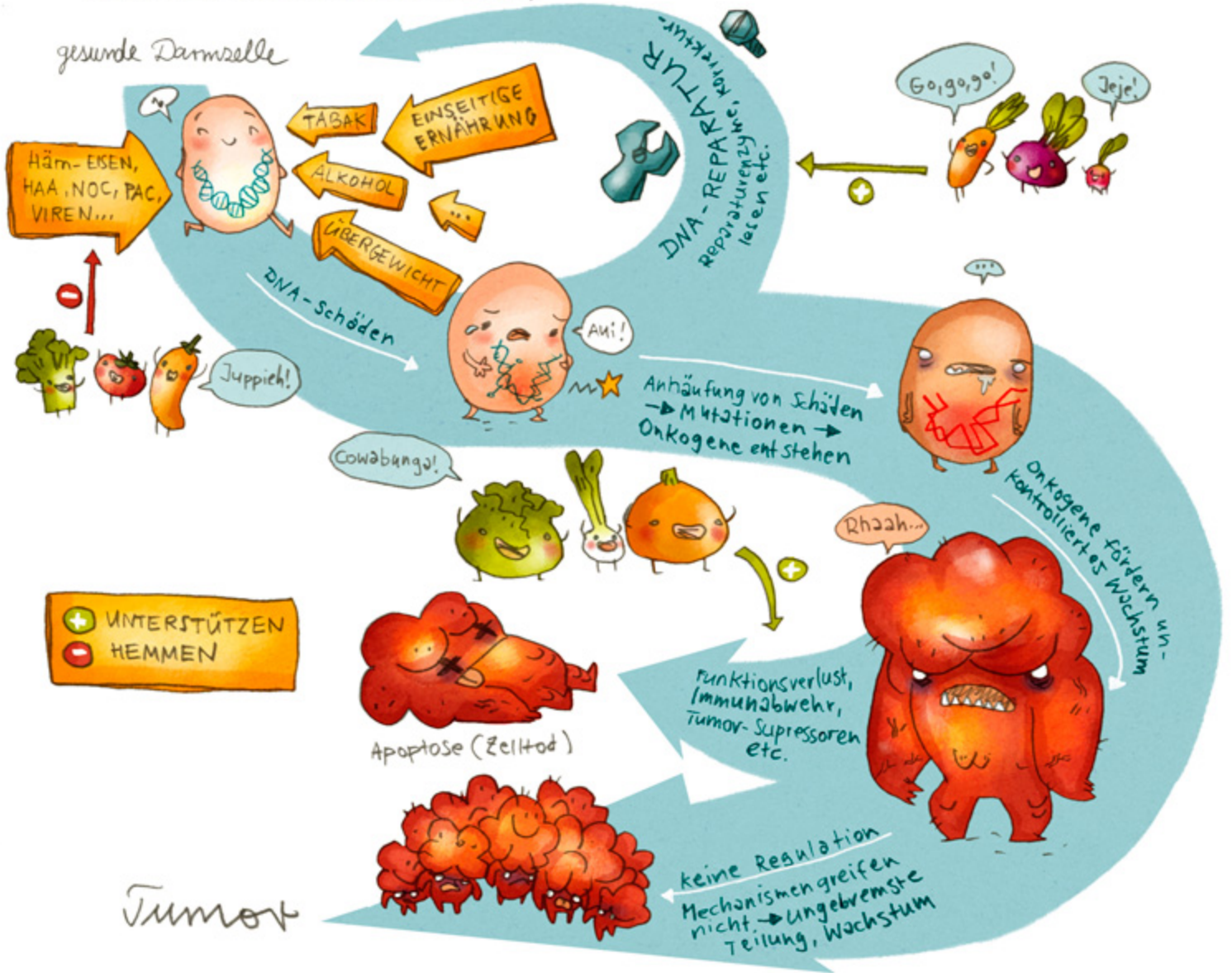


HALLO?! GEHT'S VIEL-
LEICHT NOCH STEREO-
TYPER?!?!

TSCHULDIGUNG.

IM DIREKTEN VERGLEICH WERDEN DIE ZAHLEN EIN WENIG GREIFBARER. TROTZDEM SIND SOLCHE ALLGEMEINEN AUSSAGEN PROBLEMATISCH, WEIL SIE DIE REALE STATISTISCHE UND PHYSIOLOGISCHE KOMPLEXITÄT AUSKLAMMERN.

BEI DER ENTSTEHUNG VON DARMKREBS WIRKEN MITAGENE STOFFE, LEBENSWEISE, ERBLICHE VORBELASTUNG, ALTER SOWIE KÖRPEREIGENE REPARATUR- UND REGULATIONSMECHANISMEN ZUSAMMEN;



AM ENDE BLEIBT ES UNS ÜBERLASSEN, AUS DER EMPFEHLUNG DIE RICHTIGEN SCHLÜSSE ZU ZIEHEN. FRAGLICH, OB DIESE INFORMATIONSTRATEGIE AUFGEHT..